



Kleidung und Schuhe

Grundregel

Voraussetzung für den Spass im Wald ist die richtige Ausrüstung. Die Kleider sollten robust sein, gut abschliessen (als Zeckenschutz) und schmutzig werden dürfen. Jedes Kind sollte möglichst zweckmässig, Wetter- und Jahreszeitengerecht angezogen sein. Den nur so fühlt sich Ihr Kind in der Waldspielgruppe wohl.

Achtung: Im Wald ist es immer etwas kühler

Warme Jahreszeit

- Gute, geschlossene Schuhe mit festem Profil (Wanderschuhe)
- Bequeme, lange Hosen (auch im Sommer als Zeckenschutz)
- Langärmeliges Leibchen (auch im Sommer als Zeckenschutz)
- Pullover oder Faserpelzjacke (im Wald ist es kühler!)
- Kopfbedeckung
- Matschhosen bitte fast immer anziehen, da im Wald der Boden meistens feucht ist
- Ungeschützte Hautstellen bereits zu Hause mit Sonnencreme, evtl. auch mit Insekten-Zeckenschutz eincremen bzw. einsprühen

Kalte Jahreszeit

- Gute, geschlossene Schuhe mit festem Profil (Marke Sorel, Isoliert & Wasserdicht)
- Lange Thermo-Unterwäsche
- Hosen, Zwischenschicht mit Leggings oder Jogginghose
- Matschhose (als Aussenschicht, wind- und wasserabweisende Schutzschicht)
- Pulli, Zwischenschicht mit Shirt oder Faserpelzjacke
- Regenjacke
- Skianzug (wenn möglich Zweiteiler vereinfacht den Gang zum „WC“)
- Mütze, wasserdichte Handschuhe (ein zweites Paar Handschuhe im Rucksack)

Zwiebellook

In der kalten Jahreszeit eignet sich der „Zwiebellook“. Das heisst, mehrere Schichten Kleider übereinander, die je nach Temperaturschwankungen aus- oder angezogene werden können. Bei nassem Wetter muss die äusserste Schicht absolut wasserdicht sein!

- **Unten:** Die auf der Haut getragene Textilien nicht aus Baumwolle (nimmt viel Feuchtigkeit auf, das macht kalt), sondern aus atmungsaktiven Kunstfasern, Wolle oder Seide, z.B. sogenannte Thermo-Unterwäsche.
- **Mitte:** Wärmeisolierende, atmungsaktive Zwischenschicht(en): Pullover, Faserpelz
- **Aussen:** Wind- und Regenabweisende Aussenschicht

Bei Regen

- Matschhosen und Regenjacke
- Achtung: keine Gummistiefel! Diese geben schnell kalte Füsse und die Kinder haben einen schlechten Halt auf dem Waldboden